

So heirateten Herr und Frau Schweizer

Am Wochenende steht das Hochzeitshighlight des Jahres auf dem Programm – Prinz Harry und Meghan Markle geben sich das Ja-Wort. Doch wie und wo heiraten die Schweizer? Und wie viel geben sie dafür aus? Eine Studie des Verbandes der unabhängigen schweizerischen Hochzeitsplaner (VUSH) gibt Aufschluss.

💞 Budgets zwischen CHF 30'000 und 40'000

Im Durchschnitt haben die Hochzeitspaare in der Schweiz zwischen CHF 30'000 und CHF 40'000 für ihre Hochzeit ausgegeben. Es gibt aber auch 5% der Schweizer Hochzeitspaare, welche sogar über CHF 80'000 dafür ausgegeben oder investiert haben. In diesen Kosten nicht enthalten sind die Aufwendungen für Kleider und Ringe sowie die Flitterwochen.

💞 Zweigeteilte Gesellschaft nicht mehr oft gefragt

Traditionellerweise wurde in der Schweiz oftmals mit einer zweigeteilten Gesellschaft gefeiert. Nach der Trauung gibt es einen Apéro mit einer grösseren Anzahl Gäste und anschliessend ein Bankett im eher kleineren Kreise. Diese Zeiten sind auch in der Schweiz langsam aber sicher vorbei – die Brautpaare wünschen sich vermehrt, dass die Gäste beim ganzen Tag dabei sein können und dadurch das Brautpaar entspannt den ganzen Abend mit den Gästen geniessen und feiern kann. Auch die Hochzeitsspiele werden immer seltener. Das letzte Jahr stand ganz unter dem Satz «Wir möchten den Tag zusammen mit unseren Freunden einfach nur entspannt geniessen!».

💞 Klassisches Banketthotel immer noch am beliebtesten

Obwohl historische Gebäude und private Villen auch weiterhin auf dem Vormarsch sind und auch toll ausgebaute Bauernhöfe und Berghütten immer mehr im Trend liegen, hat sich das klassische Banketthotel noch immer durchgesetzt. Vielfach ist hier ein entscheidender Faktor, dass es direkt vor Ort auch Übernachtungsmöglichkeiten bietet und von der Trauung bis zum Bankett und der Feier alles an einem Ort durchgeführt werden kann.

💞 Herbst löst Frühling ab

Während der Samstag weiterhin klarer Favorit beim bevorzugten Wochentag ist, hat sich die präferierte Saison verändert. Sommerhochzeiten sind immer noch sehr gefragt, Frühlingshochzeiten nehmen jedoch merklich ab. Die Studie zeigt eine Verschiebung Richtung September und zum Teil auch Oktober. Rund 25% aller von VUSH-Hochzeitsplanern organisierten Hochzeiten haben im September stattgefunden, dicht gefolgt vom Juli mit 19%.

☞ Durchschnittlich 40 bis 70 Gäste

Herr und Frau Schweizer feiern gemäss Statistik nicht mit riesigen Gesellschaften, so wie dies oftmals in südlichen Kulturen gang und gäbe ist. Eine kleine, überschaubare und persönliche Hochzeit wird durchschnittlich mit 40 bis 70 Gästen gefeiert. Gesellschaften bis 100 Gäste sind ebenfalls weit verbreitet in der Schweiz. Über 100 Gäste sind bei uns eher eine Seltenheit.

☞ Zürich und Zentralschweiz beliebteste Orte

Wenn man die Hochzeiten anschaut, welche von einem VUSH-Hochzeitsplaner betreut wurden, sieht man eine klare regionale Tendenz mit vielen Hochzeiten im Raum Zürich und Zentralschweiz. Graubünden, die Ostschweiz und das Mittelland folgen etwas weiter hinten. Ein Grund dafür könnte einerseits das grosse Angebot an Lokalitäten in diesen Regionen sein, in Zürich und der Zentralschweiz aber auch der angelsächsische Einfluss, wo die Unterstützung durch einen Profi weiter verbreitet ist.

☞ Rosa und Pastelltöne kombiniert mit Gold

Im vergangenen Jahr hat man bei den Hochzeiten in der Schweiz viele Pastelltöne und Rosa in Kombination mit Gold gesehen. Es gab aber auch ganz ausgefallene Ideen und Umsetzungen. So hat zum Beispiel der Trend zu Soundwave-Tattoos auch bei uns Einzug genommen und auch schon den Weg an die Hochzeiten gefunden – zum Beispiel mit dem eintätowierten Wortlaut «Ja, ich will».

☞ Medienkontakt

Verband Unabhängiger Schweizerischer Hochzeitsplaner (VUSH)

Simone Glarner
Verantwortliche Medien
Bergstrasse 1
8165 Schöfflisdorf

+41 79 734 47 16
media@vush.ch
www.vush.ch